

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 14

Anhang: Beilage zu Nr. 14 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Depositar.

Von Emil Souvestre.

Aus dem Französischen übersezt von C. R.

Der früher die Sarthegegend bereist hat, konnte in geringer Entfernung von Alençon eine Burg, Namens Saint-Paterne, bemerken, die am Saume des Gehölzes liegt, und einige hundert Schritte davon die modernen Gebäude eines großen Bauernhofes, dessen Ländereien sich gegen La Fresnaye hin erstreckten. Dieser Hof, der in Anbetracht seiner ausgezeichneten Bewirtschaftung als Muster gelten konnte, gehörte vor einigen vierzig Jahren einem reichen, intelligenten, aber geprügelten Manne. Man nannte ihn Herr Loisel.

Im Alter von fünfzehn Jahren in den ersten Aufstand der Revolte verwickelt, hatte er den Untergang seiner Partei überlebt und sich dann im Sarthe-Departement niedergelassen, wo er ein beträchtliches Besitzthum sich erworben hatte.

Der Herr von Viviers — das war der Name der Domäne — war zu der Zeit, in welcher unsere Geschichte spielt, bereits sechzig Jahre alt; aber er hatte nichts von seiner Energie eingebüßt und war nur immer darauf aus, noch mehr zusammenzuschaffen. Dabei war er ein unerbittlicher Rächer der geringsten Angriffe auf seine Rechte, und bei jedem vermeinten Unrecht forderte er die strengste Ahndung, daher haßte man ihn ebenso sehr, als man ihn fürchtete.

Die Morgenröthe lag an das Dach des weiten und hohen Wohnhauses zu erbellen, während die Wirtschaftsgedäude noch in Schatten gehüllt waren; alles war ruhig und die beiden Hofhunde schliefen, den Kopf auf dem Rand der Tonne, die ihnen zur Hütte diente. Nur unbestimmt war die Abbildung der mit Wein umrankten Gartenmauer im Halbschatten zu erkennen, da ließ sich ein Geräusch auf der Allee vernehmen, die nebenher führte.

Zwei Frauen bewegten sich langsam dahin in Begleitung eines jungen Mannes, der mit geistlichem Haupt und wie es schien von tiefem Kummer ergriffen neben ihnen herschritt. Die ältere von den beiden führte die jüngere, die nicht weniger betrübt war als ihr Begleiter, an der Hand und suchte sie durch liebevolle Zureden zu trösten.

Fasse Muth, Rosine, sagte sie, es handelt sich ja nicht um eine ewige Trennung, Franz wird wiederkehren. Das junge Mädchen schüttelte läuglähb den Kopf. Sie wissen, was mein Onkel gesagt hat, versetzte sie mit gebrochener Stimme.

Ja, fuhr Franz in bitterem Tone fort, so lange mich Herr Loisel für den Sohn des Rächers hielt, der mich adoptirt und nach dem Untergang meiner Familie erzogen hat, brauchte ich mich nicht zu beklagen; er ist gegen mich ebenso gewiesen wie gegen Sie selbst, aber von dem Tage an, wo ich ihm auf Ihren Rath und in der Hoffnung, ihn für mich zu interessieren, meinen wirklichen Namen offenbart habe, schien ich ihm verhaßt zu werden. Immer war er darauf aus, mich auf einem Versehen zu ertappen, und schien mir eine Gelegenheit abzuwarten, um mich verabschieden zu können. Die Entscheidung meiner Zuneigung zu Rosine hat ihm als Vorwand gedient.

Sagen Sie lieber als Ursache, Franz, erwiderte die Mutter traurig. Leider hat mein Bruder die Krankheit, die so oft die Folge des Reichthums ist, er verachtet die Armut. Aber jetzt kann Ihnen das gleichgültig sein, er hat Ihnen doch nichts mehr zu befehlen. Es eröffnet sich Ihnen ein neues Leben; wer hindert Sie, Karriere zu machen, wie viele Andere? Sie haben Talent und sind gesund; von jetzt an steuern Sie einem bestimmten Ziele zu, verlieren Sie es nie aus den Augen; die wahre Unabhängigkeit und Liebe gibt sich nicht in der Verzweiflung, sondern in fortgesetzter Anstrengung zu erkennen; arbeiten

Sie beharrlich, meine Tochter wird keinem andern die Hand reichen.

Verprechen Sie mir das, Frau Darcy? sprach Franz und blieb stehen.

Ich verspreche es Ihnen, wiederholte diese ernst und gerührt. Verschiedene Gründe, deren Wichtigkeit Sie billich verstanden, schon jetzt in die Heirath zu willigen. Ich verdanke meinem Bruder die Erziehung meiner Tochter und allen Wohlstand, den wir seit zehn Jahren hier genießen, so viele uns erwiesene Wohlthaten legen uns die Unterwerfung unter seinen Willen auf. Uebrigens wäre eine eheliche Verbindung unter den gegenwärtigen Verhältnissen gegen allen geliebten Menschenverstand. Rosine hat kein Vermögen und Sie sind stellenlos. Gehen Sie in Gottes Namen nach Alençon, erwerben Sie sich das Vertrauen Ihres neuen Prinzipals, und ich zweifle nicht, daß es Ihnen bald gelingen wird, eine Stellung zu erlangen, die hinreicht, daß ich Ihnen das Schicksal meines Kindes anvertraue.

Franz, bis zu Thränen gerührt, drückte Frau Darcy die Hand. Sie waren indeß am Ende der Allee angekommen.

Trennen wir uns nun, sagte Frau Darcy bewegt, wir haben uns ausgesprochen und wollen nicht unnötigerweise den Schmerz des Abschieds verlängern. Wie Sie mir gesagt haben, steht Ihr Pferd am Vortürchen gefastet, reiten Sie mit Gott und denken Sie an uns.

Franz brachte noch einige unterbrochene Worte hervor, umarmte Mutter und Tochter, dann bog er rasch in einen schmalen Seitenweg ein, der nach der andern Ecke des Gartens führte.

Frau Darcy und Rosine blieben stehen und sahen ihm unverwandt nach, bis er verschwunden war; dann schlugen sie den Weg zu ihrer Wohnung wieder ein.

Der Abschied Franzens war für Frau Darcy fast ebenso schmerzlich wie für Rosine. Seit zwei Jahren, während welcher er die Buchführung und Korrespondenz des Herrn Loisel besorgte, lernte sie die vorzüglichsten Eigenschaften des jungen Mannes schätzen und war überzeugt, daß das Glück ihres Kindes keinen besseren Händen anvertraut werden konnte, daher hegte sie ihre gegenseitige Zuneigung und Gefühl sich in dem Gedanken, daß ihr Bruder ihnen kein Hinderniß in den Weg legen würde, aber Alles war nun anders gekommen, als sie erwartet hatte. Sobald Herr Loisel dessen gewiß war, daß Franz einer adeligen Familie angehörte, die durch den traurigen Ausgang des Aufstandes in der Vendée zu Grunde gegangen war, schien er einen Widerwillen gegen ihn gefaßt zu haben, und sobald er von seinen Hoffnungen unterrichtet war, eröffnete er ihm, er möge anderswo seine Dienste anbieten. Die Vermittlung der Frau Darcy und die Thränen Rosinens waren fruchtlos. Der Besitzer von Viviers erklärte kurz, daß seine Nichte niemals mit seiner Einwilligung einen vermögens- und stellenlosen Mann heirathen dürfe, daß er für sie eine Heirath wünsche, die sein eigenes Ansehen vermehre, und daß sie die Wahl hätten zwischen ihm und dem jungen Mann.

Der Abschied Franzens hat dem Leser schon erkennen lassen, wie diese Wahl ausgefallen ist. Ohne auf eine Verbindung zu verzichten, die sie nur billigen konnte, hielt es Frau Darcy für gerathen, diese aufzuschieben. Mit Hilfe seiner Empfehlungen fand Franz bei einem Großindustriellen des Departements Anstellung und war nun, wie wir gesehen haben, im Begriff dahin abzureisen.

Als der junge Mann beinahe das Vortürchen erreicht hatte, mäthigte er unwillkürlich seine Schritte und wandte sich noch einmal zurück. Sein Blick suchte noch einmal Diejenige, die er für lange Zeit vielleicht zum letzten Male gesehen und die er zur Vertrauten aller seiner Zukunftspläne gemacht hatte. Er fühlte ein tiefes Weh im Herzen und blieb wie festgebunden an der Stelle über diesen traurigen Gedanken.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion

G. A. in A. Eine Anstalt für Stotternde ist nicht nur in Bern, sondern auch in Basel, und beide haben schöne Erfolge zu verzeichnen. Uebrigens darf leichtes Stottern bei Kindern die Eltern nicht gleich beunruhigen. Es kommt oft vor in Zeiten rascher Entwicklung, bei besonders reichem Denken und bei geistiger Erregung. In solch' leichten Fällen genügt es, das Kind lauter als gewöhnlich sprechen zu lassen, und es anzuhalten, jede Silbe des Gesprochenen mit einer Handbewegung zu markiren. Interessant ist, daß ganz bedenkliche Stotterer ohne den geringsten sprachlichen Anlaß irgend welche Melodie zu singen vermögen. Ihre freundlichen Mittheilungen danken wir bestens.

Streng anonym. Für Ihre so freundliche Sendung auf diesem Wege herzlichsten Dank! Es gewährt eine eigenthümliche Genugthuung, bei diesem Werte die Namen aller Derjenigen zu finden, denen wir als Gefinnungsgenossen näher stehen.

S. A. Das Eingefandte wird gerne angenommen.

Frau Kath. G. in B. Warum soll der Mann im Arbeitskittel weniger werth sein, als derjenige im Gesellschaftsleid? Es gibt keine erhabendere und erhabendere Erscheinung, als die seine Herzensbildung im Gewande des schlichten Arbeiters.

Herrn J. L. in A. Ihrem Wunsche soll gerne entsprochen werden.

Frau M. C. in Z. Eine ledig bleibende Tochter muß, wie der Mann, alle Mittel in's Auge fassen, um ihr Alter sicher zu stellen. Es müssen eben noch viele Vorurtheile hinweggeräumt werden.

Junge Hausfrau in G. Lassen Sie die Toilette chemisch reinigen. Die Gegenstände werden wie neu.

A. B. B. Kurzgeschchnittene Haare können jederzeit unbedingt gewaschen werden. Es bedarf nachher nur des kräftigen Trockenreißens vermittelst eines wollenen Tuches.

Jel. M. in Z. Es sind uns keine beratigen Mittheilungen gemacht worden, wir sind daher nicht im Falle, zu urtheilen oder zu raten.

An Liebesgaben für die zehn mütterlosen Waisen

im Kanton Luzern sind bei der Redaktion nachträglich noch eingegangen:

Transport Fr. 282. —	
Von Ungenannt, Frauenfeld „ 5. —	
„ Frau M. H.-S., Niederbipp., an Baar „ 5. —	
„ nebst einer Partie Strickgarn	
„ Ungenannt 4 Paquets Maggimehl	
Total Fr. 292. —	

Den edlen Gebern warmen Dank!

Danksagung.

Ich fühle mich tief verpflichtet, allen edlen Menschen, die sich an dem Liebeswerk für die zehn mütterlosen Waisen im Kanton Luzern betheiligten, im Namen der letzteren, wie in meinem eigenen, den wärmsten, tiefgefühltesten Dank zu sagen. Und für das Vertrauen, das einer Unbekannten geschenkt wurde, danke ich herzlich.

Herzlichen Dank auch der unbekannten freundlichen Stimme aus dem Seferfreise für ihre liebevolle Aufmunterung. Zum Schluß die Versicherung, daß alle Gaben im Sinne und Geiste der Geber verwendet werden.

Mit Hochachtung und unbegrenzter Dankbarkeit zeichnet

Die unbekannte Bittstellerin.

Für Weissnäherinnen.

286] Eine junge Tochter, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle zur weitem Ausbildung im **Weissnähen**. Eintritt nach Belieben. — Gef. Offerten sub Chiffre **H B 286** befördert die Exped.

Gesucht per sofort:

285] Ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das seinen Dienst gründlich versteht. — Ohne gute Zeugnisse und Angabe der Lohnansprüche unmöglich, sich zu melden. Offerten sub Chiffre **C P 285** befördert die Expedition d. Bl.

Gesuch.

288] Eine sitzsame Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als **Ladentochter** oder in einem Privathause zu grösseren Kindern. — Gef. Offerten sub Chiffre **L K 288** befördert die Expedition d. Bl.

Zwei Mädchen, welche das Nähen und Bügeln erlernt haben, wünschen Arbeit in einem **Näh- oder Bügelgeschäft** oder Stelle bei einer Herrschaft als **Zimmermädchen**. [300

In einer honneten Familie Neuenstadts (bei Neuenburg) finden **zwei oder drei junge Töchter** zur Erlernung der französischen Sprache gute Aufnahme. Gelegenheit, die Sekundarschule oder die Unterrichtsstunden eines ausgezeichneten Pensionates zu besuchen. Preis Fr. 650. — per Jahr. Referenzen bei **Hr. Guinche**, Pfarrer in Neuenstadt, und **Mlle. Kaiser**, Lehrerin der Mattenschule in Bern. [299

Lehrtochter gesucht.

In einem Detail-Geschäft im Kanton Bern, mit theilweiser Fabrikation, würde auf kommenden Frühling ein braves Mädchen mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen als **Lehrtochter** aufgenommen. — Offerten beliebe man unter Chiffre **M P 246** an die Expedition dieses Blattes zu adressiren. [246

Eine Tochter, die den Beruf einer **Weissnäherin** erlernt hat, wünscht bei einer tüchtigen Meisterin einzutreten, um sich noch ausbilden zu können. — Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. — Gef. Offerten sub Chiffre **A S 263** befördert die Exped. d. Bl. [263

Man sucht nach Montreux

ein junges Mädchen aus guter Familie, welches sowohl die französische Sprache als auch den Lingerie-Beruf zu erlernen wünscht. Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Anmeldungen nimmt entgegen Madame **Vittor**, Lingerie, in **Montreux**, sowie auch **Frau Appenzeller-Kern** z. „Schlössli“ in **St. Fiden** bei **St. Gallen**. [275

Eine alleinstehende Wittve,

welche sich mit Vorliebe den Kranken widmet, wünscht auf Ende April oder Anfangs Mai bei einer kränklichen, ältern Dame oder bei einem Herrn Stelle als **Pflegerin**. Beste Empfehlungen.

Gef. Offerten unter Chiffre **R 268** befördert die Expedition d. Bl. [268

Eine gutgeschulte Tochter von sechzehn Jahren wünscht, um Französisch zu lernen, in einer achtbaren Familie der französischen Schweiz Stelle in einem **Laden** oder zu Kindern.

Gef. Offerten sub Chiffre **F S 264** befördert die Expedition d. Bl. [264

Zu Bildungszwecken oder zur Erholung [277

würde eine ältere Dame, welche mit einer 16-jährigen Tochter allein ist, ein junges Mädchen bei sich aufnehmen. — Gute Schulen, Frauenarbeitskurse, vorzüglicher Klavierunterricht. — Im Hause wird durchaus hochdeutsch, ohne Schweizeraccent, gesprochen. Einfache, aber sorgfältige häusliche Erziehung. Ausgezeichnetes nebelreies Klima. Arzt im Hause. Während der Sommermonate eventuell Aufenthalt in der Alpenregion. Baldige Anmeldung erwünscht. — Offerten sub Chiffre **D L 277** befördert die Expedition d. Bl.

Lehrtochter.

301] Ein Vormund sucht für seine 17-jährige Mündelin eine Lehrstelle in einer **Glätterei**. Gewünscht wird, dass die Tochter im gleichen Hause Kost und Logis findet. (M 246 c)

Gef. Offerten unter Chiffre **P 419** an **Rudolf Mosse** in **Zürich**.

Eine Zuschneiderin

resp. **erste Arbeiterin** findet sofort dauernde Anstellung bei
J. Schär-Stettler, Hemdenfabrik, Burgdorf. [274]

276] Eine arbeitsame, ordnungsliebende Tochter könnte sofort bei einer guten **Lingère** in die Lehre treten und zugleich die französische Sprache erlernen. Sich zu adressieren an Frau **Matthey-Boss, Lingère, in Fleurier (Neuchâtel).**

Gesucht: zwei intelligente Töchter das Weissnähen gründlich erlernen, ebenso fände eine Tochter Gelegenheit, sich im Zuschneiden und in allen vorkommenden Arbeiten weiter auszubilden. [281]
Frau Schöpf, Theaterplatz 6, St. Gallen.

Eltern,

[143]

welche für ihre Töchter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von Madame **Morard in Corcelles (Neuchâtel)** wenden. Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. — Ermässigte Pensionspreise. — Vorzügliche Empfehlungen.

An Eltern!

259] Einige Knaben im Alter von 6—14 Jahren werden von einem Lehrer (in einem Kantonshauptort der Ostschweiz) zur **Erziehung angenommen**. Familiärste Behandlung. Gute Beaufsichtigung und event. Nachhilfe in sämtlichen Fächern der Primar- und Sekundar- resp. Realschulstufe. Mässige Pensionspreise. Gewünschten Falls **Unterrichtsertheilung** (unentgeltlich) im Klavier-, Violin- oder Zitherspiel. — Eintritt Ende April oder Anfang Mai. — Sich zu wenden sub **13 S H 259** an die Expedition d. Bl.

Erziehungs-Anstalt

— für Knaben — [285]

in Glendy bei Yverdon (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den neuern Sprachen, Handelswissenschaften u. s. w. — Freundliches Familienleben. — Liebliche und gesunde Lage. — Mässiger Preis. — Prospekte und Referenzen beim Direktor: **F. Burion.**

Günstiges Altersasyl!

252] Ein kinderloses, jüngeres Ehepaar mit sehr schönem Haus und Garten beim industriellen Städtchen **Wil (Toggenburg)** wäre geneigt, eine Persönlichkeit vorgerückteren Alters bei sich aufzunehmen und bis an's Lebensende liebevoll zu verpflegen. Familiäre Behandlung wird zugesichert.

Gefl. Offerten unter Angabe der jährlichen Asylvergütung oder deren lebenslänglicher Gesamtsumme bittet man zu richten unter **H F 500** poste restante **Wil (Toggenburg).** [252]

Für Eltern!

Eine Tochter, welche früher Lehrerin war, würde noch zwei Töchter, welche die französische Sprache gründlich zu erlernen wünschen, in Pension nehmen. Stunden im Hause; Familienleben, mütterliche Aufsicht und Pflege. Bescheiden Pensionspreis. Referenzen stehen zu Diensten.

Offerten sind zu adressieren an Fräulein **J. Wittwer, Post-u. Telegraphenbureau in Cornaux bei Neuenburg.** [278]

Für Eltern!

Im Pfarrhause eines schön gelegenen Ortes (Eisenbahnstation) in Graubünden fänden 1—2 Töchter bei schönem Familienleben freundliche Aufnahme und Gelegenheit zur Erlernung aller Haus- und Handarbeiten. [280]

Anfragen unter Chiffre **H 720** Ch an **Haasenstien & Vogler, Chur.**

Herdfabrik Emmishofen

(Thurgau). [72]

Bisheriger Absatz 20000 Herde.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 292
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Bienenhonig

eigener Zucht, kalt ausgelassen, verkauft mit Garantie für Aechtheit in Büchsen à 1 und 2 1/2 Kilo à **Fr. 2.—** per Kilo [913]
Max Sulzberger, Horn a. B.

Kral's echter
Karolinenthaler Davidsthee
für Brust- und Lungenkrankhe.
Ein Päckchen kostet 40 Rp.

Eisenzucker
für Blutmuth, Körper-äche, Bleichsucht, Scrophulose, Nervöse Leiden etc.
1/1 Fl. kostet **Fr. 2. 40**, 1/2 Fl. **Fr. 1. 20**.

Gastrophan
bestbewährtes Mittel gegen Magenleiden.
1 Flasche kostet **Fr. 1. 40**.
Hauptversandsgesamt in Prag bei **Josef Fürst, Apotheker**.
Ferner zu haben bei: [271]
Engelmann, Apotheker, in Basel.

Berner-Leinwand
für Hemden, Leintücher, Hand-, Tisch- und Küchentücher (gewöhnliche u. hochfeine) etc. etc. wird in beliebigen Quantitäten abgegeben von [84]
Walther Gygax, Fabrikant, in Bleienbach (Langenthal).
Muster stehen zu Diensten.
Telegr.-Adresse: **Walther Bleienbach.**

Die Schweizer Köchin.

Neues Kochbuch für Stadt und Land mit besonderer Berücksichtigung der Berner Küche. Enthaltend 1674 Kochrezepte, herausgegeben von **Fanny Lina Gert.**
7. Auflage. — 480 Seiten Oktav.
Preis geb. Fr. 4. [258]
Rudolf Jenni in Bern.

**Für 23 Fr.**

erhält man eine sehr hübsche Taschenuhr für Damen, Lépine mit Schlüssel, 14 Lg., silberne Schale u. Cuvette, Ls. XV, sehr elegante u. haltbare Uhr, mit Verzierung auf der Schale. Cylinderwerk, 10 Rubis. Garantierte, feine Arbeit. Freie Verpackung. — Zu beziehen durch die Wanduhren-Magazine u. Uhrenfabrik **W. Hummel fils in Chaux-de-Fonds**, Nachf. v. **Dessales & fils**. Franko-Zusendung des Catalogs. (H 1002 J) [231-3]

Für kalte u. feuchte Füße

ist unstreitig das beste Schutzmittel: **Waschbare Japan-Schwamm-Einlege-Sohlen**. Sie schützen den Fuss im Sommer vor Erhitzung und Fussgeschweis, im Winter vor Kälte u. Frostbeulen. Preis per Paar für Herren 60 Cts., für Damen 50 Cts., für Kinder 40 Cts. Versandt gegen Briefmarken oder Nachnahme. [159]

E. Nagel, Kreuzlingen (Thurg.)**Zum Verkauf:**

Ein gangbares, kleineres **Ladengeschäft** in einem gewerblreichen Orte der Ostschweiz. Für ein Frauenzimmer, tüchtig in den Handarbeiten, eine sichere Existenz.

Offerten sub Chiffre **J W 269** bedient die Expedition d. Bl. [269]



Versendet portofrei nicht unter 9 Pfd. gegen Nachnahme:

Neue Bettfedern 1/2 Ko. à Fr. —. 60
Bessere Bettfedern " " " " —. 80
Gute Entenfedern " " " " 1.25
Flaumige Entenfedern " " " " 1.60
Halbflaum " " " " 1.85
Sehr feine fl. Federn " " " " 2.20
Flaum " " " " 3.—

u. s. f. Lager fortwährend in 25 Qualitäten.

Umtausch gestattet.

Eigene Reinigungs-Anstalt.

Reinigungs-Dampf- und Dörrmaschinen neuesten Systems.

Auf Verlangen Muster sofort. [76]

Der Anker-
Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenigmerzen, Gliederreihen, Zahndreh und bei Erkältungen.

Nur echt mit Anker!

Zu 1 u. 2 Fr. vorrätig in den meisten Apotheken. Ausfüllende Beschreibung senden auf Wunsch kostenfrei.

F. W. Richter & Cie., Ditten.

Für Feinschmecker!**Blooker's Cacao**

ist garantirt rein, also von hohem Nährwerth.

Augenblickliche Zubereitung. [19]

Erreichbar bestes Fabrikat

im Gebrauch vorthellhafter als Chocolate und andere Cacaofabrikate.

Überall in der Schweiz vorrätig in Büchsen zu Fr. 4.— per 1/2 kg. — Fr. 2. 20 per 1/4 kg. — Fr. 1. 20 per 1/8 kg.

Fabrikanten: **J. & C. Blooker, Amsterdam.**

Schlafröcke

versende zu Fabrikpreisen gegen Nachnahme: [44]

Art. 402 m. pass. Stoffgarnit.	Fr. 23.—
" 404 " " " "	" 25.—
" 406 " " " "	" 29.—
" 409 " " " "	" 33. 50
" 412 " " " "	" 37. 50
" 416 " " " "	" 42. 50
" 418 " " " "	" 45.—

Welche Artikel

wünschen Sie bemustert?

Prachtkataloge gratis und franko.



Façon 1. Façon 2. Façon 3.

Hermann Scherrer

z. Kameelhof **St. Gallen** Multergasse 3
Eigene Fabrik: **München, Neuhauserstr. 3.**

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz

Gegründet 1866.

J. F. Zwahlen, Thun.

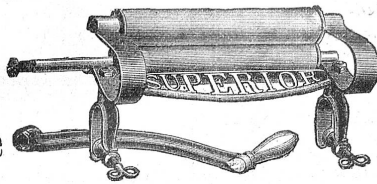
Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [12]

Zweischläge Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit **Fr. 22**
Zweischläge Hauptkissen, 3 Pfd. Halbfl., " " " " 60 " " " 8
Zweischläge Unterbetten, 6 " " " " 190 " " " 135 " " " 19
Einschlafte Deckbetten, 6 " " " " 180 " " " 120 " " " 18
Einschlafte Hauptkissen, 2 1/2 " " " " 100 " " " 60 " " " 7
Ohrnkissen, 1 1/2 " " " " 60 " " " 60 " " " 5
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 " " " " sehr feinem Flaum 180 " " " 150 " " " 31
Einschlafte Flaumduvet, 3 " " " " 152 " " " 120 " " " 22
Kindsdeckbettil, 3 " " " " Halbflaum 120 " " " 100 " " " 9
Kindsdeckbettil, 2 " " " " 90 " " " 75 " " " 6
Sehr guter Halbflaum, pfundweise à **Fr. 2. 20**, hochfeiner Flaum, pfundweise à **Fr. 5.**

L. Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen

(J. Debrunner-Hochreutiner Nachfolger).

Auswind-
MaschinenAmerik.
Bügelofen
und
Glätteisen
[282]Dépôt für die Ostschweiz
der bekannten „Baley Wringing Machine Company, New-York“.**Blumer, Leemann & Cie., St. Gallen.****Rideaux-Fabrikation**

in allen couranten und modernen Genres auf: [92]

**Mousseline, Tüll und Etamine gestickt.
Spachtel- und farbige Spezialitäten.**Reich assortirtes Lager in englischen und französischen Guipure-Rideaux und Vi-
trages, abgepasst und am Stück, von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.
Besteingerichtete Fabrikation von**Hand-Stickereien**(Monogramme, Namen, Guirlanden auf Taschentücher, Damen- und Bett-
wäsche, Tischzeug, Fantasie-Artikel).**Lieferung ganzer Aussteuern**

mit oder ohne Stoff und Konfektion.

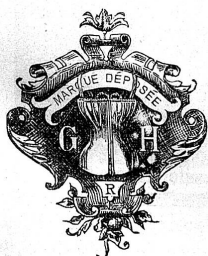
Grosse Auswahl in **ungestickten Taschentüchern**, in englisch rein Lein-
wand, Batiste, Linon, mit und ohne Hohlraum.**Maschinen-Stickereien**

für Lingerie und Konfektionszwecke.

Gestickte Damen- und Kinder-Garderoben

in allen couranten Stoffen.

Muster und Auswahlsendungen stets gerne zu Diensten.

206] Das **NEUESTE** in **Tricot - Tailles** versenden zur Auswahl
Wormann Söhne, St. Gallen.
Angabe der Taillesweite genügt. Illustr. Kataloge gratis.**Médailles d'or
et d'argent
et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [13]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat
Cien Poudre.****Allen Hausfrauen bestens empfohlen!**Vorzüglichstes inländisches Produkt,
der besten ausländischen Konkurrenz (Frank, Völker, Trampler,
Kuenzer etc.) von unsern Lebensmittel-Untersuchungsbeamten als
vollkommen gleichwerthig befunden.**== Cichorien-Kaffee ==****C. Glutz & Cie., Solothurn**P. S. Man bittet genau auf die Firma zu achten und nur
obige Marke zu verlangen. (M 5029 Z) [25]**== Gestrickte Gesundheits-Corsets ==**

aus der ersten schweizer. Gesundheits-Corset-Strickerei von

E. G. Herbschleb in Romanshorn,als praktisch und gesundheitsgemäss von Aerzten und
Fachzeitungen sehr empfohlen, zeichnen sich vor allen
andern derartigen Fabrikaten aus durch **gutes Material,
vorzügliche Façon und elegante Ausführung.** Man achte
desshalb beim Ankauf solcher genau auf beigedruckte
Schutzmarke. Dieselben sind zu haben in jeder bessern
Corset-Handlung der Schweiz und des Auslandes. [39]

— Probe-Corsets per Nachnahme. —

35 Bahnhofstrasse 35**Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter****Salon-Boden-Teppiche**

zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86]

Grösse: 135/200 160/220 200/270 235/300 270/330 315/400
Preis: Fr. 14. 80 19. 90 26. 50 41. — 49. — 86. —Dazu passende **Läufer und Vorlagen. Plüsch-Vorlagen**
von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.**Salon-Tischteppiche** (Chenille in feinsten Farben):

140/140 cm Fr. 9. 30 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm à Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm à 6. —**Tuch**, 145/190 cm, mit 12 Servietten Fr. 11. 50
„ 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm 11. 80
„ 145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm 21. 50**Theegedecke und Tafeltücher**, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

— Aussteuer-Magazine. —

Zürich H. Brupbacher Zürich.**Aechte bayerische****Hochlands-Joppe**

für 10 Mark

in 8 flotten Original-Façons für Jäger, Förster,
Touristen, Oekonomen, Vereine und Privaten,
versende ich gegen Nachnahme in alle Länder,**Wasserdichte Tegernseer-Wettermäntel**
Mark 12. 30.**Loden-Kaiser-Wettermäntel**
Mark 20—30.**Loden-, Jagd- und Touristen-Hüte**
Mark 3—5.**Naturwasserdichte Jagd- und Touristen-Hüte**
aus reinem Schafwoll-Loden.

Prima

Kameelhaar-Loden-Joppen und Mäntel.**Lodenstoffe**in allen Qualitäten, meter- und stückweise.
Illustrirte Preis-Courante mit Lodenmustern und Mass-
anleitung versende gratis und franco. [43]**Hermann Scherrer — München**

Herren-Garderobe-Versandt und Maass-Geschäft — 3 Neuhauserstrasse 3.

Migräne-Elixirvon **B. & W. Studer, Apotheker in Bern.**Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger Beseitigung der hef-
tigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemässen, längerem Ge-
brauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis Fr. 2. 50.
[24] Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y)**Brooke's Putzseife** sollte in keiner Haushaltung mehr
fehlen, ist das beste Mittel, um Rost,
Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-
geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-
blank. — Zu haben in den bekannten Dépôts. — Preis 25 Cts.
(H 4208 Q) Engros: **Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.** [22]Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in
den letzten drei Jahren der**Echte Eisencognac Golliez**

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste
Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit,
Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe, Müdigkeit, schwere** [18]
Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne etc.**Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel**, allen
schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen.**Man weise alle Nachahmungen zurück**, deren Wirkung
unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac**
Golliez, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —**Hauptdépot: Apotheke Golliez in Murten.**

Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

„Haltli“, Mollis (Kt. Glarus).

Unter amtlicher Inspektion.

Beginn sämtlicher Kurse der Anstalt und **Eröffnung eines speziellen Arbeitslehrerinnen-kurses: Montag den 13. Mai.** — Zweck: Heranbildung von Fachlehrerinnen für **Elementar-Industrie-Frauenarbeits-Töchterschulen und Institute** mit **Schlussprüfung und Diplom-ertheilung** in folgenden vier Fachkursen:

1. **Lingerie:** Hand- und Maschinennähen mit **wissenschaftlichem Musterschnitt**. 2. **Kleidermachen** mit **Musterschnitt** nach der **neuesten wissenschaftlichen Berliner-Zuschneidekunst**. 3. **Sticken:** **Weiss- und Buntstickerei, Durchbrucharbeiten, selbständiges Musterentwerfen** nach der **Wiener- und Münchner-Methode**. 4. **Wollfach:** Stick-, Häkel-, Filet-, Knüpf-, Rahmen- und Smyrnaarbeiten. Der Unterricht sämtlicher Kurse wird von **tüchtigen Fachlehrerinnen** erteilt. (O F 1230)

Töchter, welche in den **Arbeitslehrerinnenkurs** eintreten wollen, haben ihre Anmeldung bis **spätestens den 30. April** einzureichen. — Programme und nähere Auskunft erteilt die Vorsteherin: **Frl. Beglinger.** [283]

Knaben-Anzüge

versenden zur Auswahl [205]
für jedes Alter passend

Wormann Söhne

— St. Gallen —

Herrenkleider - Garderoben - Geschäft.

Angabe des Alters | Illustrierte Kataloge
genügt. | gratis.

Schrader's Trauben-Brusthonig

Flac. Fr. 1. 25 u. Fr. 1. 90. Seit Jahren
bewährtes, vorzügliches Hustenmittel für
Erwachsene und Kinder. [129]

Schrader's weisse Lebens-Essenz

Fr. 1. 25, altbekanntes, zuverlässiges Haus-
mittel bei Appetitlosigkeit und Magen-
beschwerden aller Art. — Praktische und
bewährte, unschädliche Haarfärbemittel sind:

Schrader's Tolma, Flacon

Schrader's Nuss-Extract-Haarfarbe

in blond, braun u. schwarz, Flac. Fr. 2. 50.

Schrader's Zahnhalsbänder

Fr. 1. 25; vorzügliches u. vielbegehrtes

Erleichterungsmittel für zahnende Kinder.

Schrader's Essig - Essenz,

Malz-Extract, Spitzweggerichsaft,

Malz-Bonbons u. sonst. Schrader'sche

Präparate. — Preisliste gratis u. franko.

Julius Schrader, Feuerbach-Stuttg.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.

In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel

(Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.),

Bischofzell (v. Muralt), Flawyl, Frauenfeld

(Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck),

Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil,

Ragaz (Sünderhauf), Rorschach (Roth-

häuser), Schaffhausen (Pfähler und Piez

z. Klopfer), Winterthur (Mohrenapotheke),

Zürich (Fingerhut a. Kreuzpl., Lavater z.

Elephant, Lillienkron a. Weinpl., Brunner

z. Paradiesvogel, Baumann in Aussersihl).



[38]

⊙ Eine kleine Schrift über den
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau Carolina Fischer,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Gegründet 1859.

1. Mai Beginn des
Sommersemesters.

Knaben-Institut Quinche & Sohn

Clos Rousseau — Cressier — Neuenburg.

Pensionspreis Fr. 800. — per Jahr. —

224] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung. (L 83 Q)
Der Direktor.

Privatschule für Mädchen

von Frau Prof. Tobler-Hattmer — Hottingen-Zürich

— Gemeindestrasse 11 — zum „Morgenthal“.

272] 4 Sekundar-, 3 Real-, 3 Elementarklassen. — Bedeutende Lehr-
kräfte. — Internat: geleitet von der Schwester der Vorsteherin.

Wiederbeginn der Kurse: Dienstag den 23. April. — Beabsichtigte
Anmeldungen werden frühzeitig erbeten. — Vorzügliche Referenzen.

Wormann Söhne — St. Gallen

versenden zur Auswahl

das Neueste in

Damen-Regen-Mäntel

Damen-Jaquettes

Damen-Visites

Damen-Paletots

Promenaden-Mäntel

Wasserdichte Mäntel.

Geehrte Dame!

Verlangen Sie gefl. den neuesten, reich illustrierten
Preis-Katalog, worin Sie unsere Versandt-Bedingungen
ersehen können.

Wormann Söhne

Confections - Magazine zur „Stadtschreiberei“.

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert
billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

11]

Nef & Baumann, Herisan.

Für Kinder genügt
1/4—1/2 für Er-
wachsene 1/2—1
Tam.-Confiture.
Schacht. à 1 Fr. 10 Ct.,
einzelne für 16—20 Ct.
nur in Apotheken.
Haupt-Depôt: Apoth.
C. Fingerhut,
Neumünster-
Zürich.

Apoth. Kanold's

Tamar Indien

Aerztlich warm empfohlen, unschädlich, rein
pflanzlich, sicher u. schmerzlos wirkende
CONFITURE laxative
von angenehmem erfrisch. Geschmack,
ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.

Allein echt.
Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in
Kliniken u. grösser.
Heil-Anstalten
gegen
Verstopfung,
Blutandrang,
Vollblütigkeit,
Hämorrhoiden,
Migräne etc.
fortlaufend in An-
wendung.

Sermann Scherrer
z. Tamechelhof, St. Gallen.
Liefert
pr. Nachnahme d. d. ganze Schweiz:
Hose Art. 1 zu Fr. 9.25 in 6 Dessins
Hose „ 5 „ „ 11. „ 6 „
Hose „ 10 „ „ 14.25 „ 6 „
Hose „ 15 „ „ 18. „ 6 „
Preis - Courante und Stoffmuster
gratis.

Welche Artikel wünschen Sie bemustert?

Billige und garantirte Taschenuhren

von G. Sandoz-Breitmeyer

— Chaux-de-Fonds. — [225]

Bitte, den Preis-Courant zu verlangen.

Eine Sehenswürdigkeit
VON PARIS



GRÖSSTE MODEMAGAZINE

Printemps

[262] Man verlange

den illustrierten Catalog, in
deutscher Sprache, enthaltend
591 neue Modekupper für
die Sommer-Saison. Die Zu-
sendung erfolgt gratis auf fran-
kirtes Anfragen an

JULES JALUZOT & C^e
PARIS

Muster ebenfalls gratis. Um
genaue Angabe der gewünsch-
ten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen
Versand-Bedingungen aus den
Catalogen ersichtlich.

Dolmetscher in allen Sprachen,
sind zur Verfügung aller Be-
sucher der Magazine.

L'Elégante, bester Ersatz

Fischbein, für Damenkleider, ausge-
zeichnete Qualität, Dz. 90 Cts. (B 2767)

La Rapide Baleine application,

Dz. 40 und 75 Cts., sowie sämtliche

Garnituren und Fournituren für

Schneiderinnen und Confections-Geschäfte

in vorzüglichen Qualitäten empfiehlt

Au Bon Marché, Markt. 52, Bern.

Für En-gros-Bezug an [244]

A. Lauterburg Sohn, Bern, Alleinverkauf.

Vorzüglichste Qualität.

Sprüngli's

PULVER-

CHOCOLADE

Bequemste Zubereitung.

In allen bedeutenderen Conditoreien,
Spezereien etc. erhältlich. [6]